

Leserbrief

Ja zum Schutz vor Passivrauchen

Unsere Ferientage verbringen wir mehrmals jährlich im Tessin, wo die Gaststätten bereits seit einigen Jahren rauchfrei sind. Ich stelle fest, dass die Tessiner und ihre Gäste unkompliziert mit dem Rauchverbot umgehen. Ab und zu sieht man ein Grüpplein rauchender Gäste vor dem Resturanteingang fröhlich plaudernd ihre Zigarette geniessen. Anschliessend setzen sie sich drinnen wieder zu ihrer Gesellschaft. Die Tessiner würden sich wohl die Augen reiben, wenn sie unseren verbissenen Abstimmungskampf um die „Raucherfreiheit“ sähen. Ich persönlich messe dem Schutz des Servicepersonals hohe Bedeutung zu. Studien belegen, dass das Servicepersonal viel weniger oft an Bronchitis erkrankt, wenn es in rauchfreien Räumen arbeitet, und sich eindeutig besser und gesünder fühlt. Dieses Wohlbefinden sollten wir dem Servicepersonal in allen Lokalen gönnen. Deshalb empfehle ich ein Ja zur Volksinitiative „Schutz vor Passivrauchen“ und ein Nein zum Gegenvorschlag.

Regula Streckeisen, Kantonsrätin EVP, Egnach